



BLICKPUNKT

Evangelische Waldenser-Kirchengemeinde
Bad Homburg vor der Höhe - Dornholzhausen



Je trouve ici mon asile

Mai 2019

Christi Himmelfahrt



Schuld: „Er stirbt an unserer Sünde, damit wir Frieden finden und Vergebung“. Und die Osterbotschaft sagt, „Der Herr ist auferstanden!“ Gott ist stärker als der Tod, und wer auf ihn vertraut, folgt Jesu Auferstehung. Aber Himmelfahrt? –

Viele lösen das Problem für sich: ein freier Tag mitten in der Arbeitswoche! Und manche Männer ziehen immer noch mit Leiterwagen und Bier in den Wald.

Himmelfahrt ist aber ein gigantisches Fest. Die lokal begrenzte Geschichte mit dem kleinen Jüngerkreis endet, und Jesu Sache wird mit den Menschen rings um die Erde erweitert. Jesu Auferstehung, sein Sieg über den Tod, will allen Völkern Hoff-

nung bringen. Ohne die Aufforderung „Was steht ihr da und seht zum Himmel?“ wüssten wir nichts von Jesus. Und der Auftrag: „Gehet hin in alle Welt“ hat nach wie vor Gültigkeit für alle Christen. Welche Freude, welcher Trost! Seit Himmelfahrt gilt die Karfreitags- und Osterbotschaft aller Welt und allen Menschen!

Welchen Sinn hat Christi Himmelfahrt? Der auferstandene Herr bestellt seine Jünger ein letztes Mal auf einen Berg. Er spricht noch einmal mit ihnen und dann hüllt ihn die Wolke ein; er wird zusehends aufgehoben und verschwindet vor ihren Augen. Zwei Männer in „weißen Gewändern“ holen die staunenden Jünger in die Wirklichkeit zurück: „Was steht ihr da und seht zum Himmel?“ [Apostelgeschichte 1, 3 - 11] –

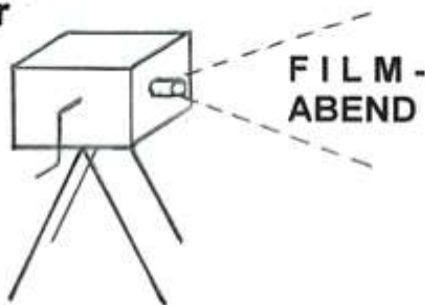
Bei Weihnachten ist klar: Gott wird Mensch. Als kleines, hilfloses Kind fängt er in dieser Welt an. Karfreitag bedeutet: Christus leidet für unsere

Der Gottesdienst an Christ Himmelfahrt ist am 30. Mai 2019 um 11 Uhr an der Luthereiche.

Stefan Schrick

Foto von Dr. Gertrud Renschler

Waldenser



Seit seiner Kindheit stottert Prinz Albert von York und empfindet öffentliche Auftritte als Qual. Als er 1936 unerwartet Englands neuer König Georg VI. wird, vertraut er sich nach langem Zögern einem Sprachtherapeuten an, der mit unorthodoxen Techniken überraschende Erfolge erzielt. Wird es dem König gelingen, seinem Land kurz vor Beginn des 2. Weltkriegs in einer Radioansprache Mut zuzusprechen?

Der eindrucksvolle Film wurde 2011 mit 4 Oscars ausgezeichnet.

MITTWOCH, 8. Mai 2019, 20:00 Uhr
in der Waldenserkirche
Dornholzhäuser Str. 12
61350 Bad Homburg v. d. Höhe

Der Eintritt ist frei.
Für eine Spende an die Waldenser-
Kirchengemeinde bedanken wir uns herzlich.

gedacht von Doris Bender

Nach-



Die Monatslosung für Mai ist ein klares Glaubensbekenntnis. Mit gleich zwei Verneinungen wird die Einzigartigkeit und Unvergleichbarkeit Gottes ausgedrückt. Es geht um diesen Gott und das Bild, das der Sprecher oder Schreiber von Gott hat. Um das besser

verstehen zu können, hilft es, sich zu vergegenwärtigen, wer in welcher Zeit diese Aussage getroffen hat.

**Es ist keiner wie du,
und ist kein Gott außer dir.**

2. Samuel 7, Vers 22

Die Losung steht im 2. Buch Samuel. Die beiden Bücher Samuels beschreiben die Geschichte Gottes mit seinem Volk, dem Volk Israel und dessen Führern. Gott bestimmt Samuel zum Königsmacher, der auf Gottes Geheiß hin sowohl Saul als auch David zum König salbt. Es ist jedoch nicht Samuel, von dem die oben genannte Glaubensaussage stammt, sondern David. Was berichtet uns die Bibel über ihn, ehe er diese Worte spricht?

David, 1004 bis 965 v. Chr., gelingt es nach langer Zeit der Zersplitterung, die 12 Stämme Israels fest zusammenzuschließen. Dank internationaler Handelsbeziehungen bringt er das Land zu Reichtum. Er macht Jerusalem zur Hauptstadt. Als David, voller Dankbarkeit dafür, dass er mit Gottes Hilfe die Feinde besiegt und die Bundeslade nach Jerusalem geholt hat, für Gott einen Tempel bauen will, lässt Gott ihm durch den Propheten Nathan sagen, dass nicht David Gott ein Haus bauen soll, sondern er, Gott, will David ein Haus bauen.

Auch jetzt befolgt David wieder demütig Gottes Willen. Er betet: Es ist keiner wie du, und ist kein Gott außer dir. Davids Gott unterscheidet sich wesentlich von den Göttern seiner Zeit wie Astarte oder Baal. Gott ist für David unbeschreibbar, unfassbar, einzigartig und allmächtig. Er und seine Zeitgenossen erfahren, dass ihr Gott ein helfender und gnädiger Gott sein kann, aber auch ein rächender und strafender. Gott liebt sein Volk

nicht, weil es gut ist. Wie oft ist es schon von ihm abgefallen! Gott wendet sich seinem Volk gnädig zu, wenn es demütig seine Schuld eingesteht und ihm folgt.

Mich beeindruckt es, in welcher Demut David Gottes Willen befolgt. Da gibt es keine Halbheiten, auch als David Gott später als Sünder seine Schuld bekennt. Er nimmt Gottes Strafe widerspruchslos an und folgt dem Willen seines Gottes, der ihn zwar straft, aber nicht verstößt.

Auch heute machen wir unsere Erfahrung mit Gott. Für viele ist das ein Tabu-Thema. Allenfalls hören wir: Ich glaube auch an einen Gott, etwas Genaueres kann ich eigentlich nicht über ihn sagen. Aus diesen Worten spricht das Bestreben, sich alle Möglichkeiten offen zu halten. Man weiß ja nie. Über das, was man glaubt, öffentlich zu sprechen, fällt vielen schwer, mir auch. „Was dir am Herzen liegt, das ist dein Gott“, und was gibt es da nicht alles, was uns am Herzen liegt: Gesundheit, Familie, Anerkennung, Erfolg, Freizeitaktivitäten Unser Terminkalender strotzt vor Eintragungen. Auch ein Zeichen, wie wichtig wir uns nehmen. Allzu leicht vergessen wir, dass die frohe Botschaft von Jesus Christus unser Lebensmittelpunkt sein kann.

Die christliche Glaubenserfahrung ist geprägt durch Gottes Gnade, seine Liebe und seine gemeinschaftsspendende Kraft. In unserem Glaubensbekenntnis ist Gott keine unbeschreibbare und unfassbare Größe. Er hat sich uns zugewandt als der Vater, der Sohn und der heilige Geist.

Gott Vater liebt uns Menschen so sehr, dass er seinen Sohn in diese Welt schickt und die Sünden der Menschen auf sich nehmen lässt. Wir in unserer Unzulänglichkeit werden immer wieder schuldig. Aber da ist die frohe Botschaft durch Jesus Christus. Es liegt an uns, diese Liebe Gottes anzunehmen. Mit allem, was uns erfreut, bedrückt, quält oder zornig macht, dürfen wir uns an diesen Gott wenden. Es zu tun oder zu lassen, das ist die Freiheit eines jeden Einzelnen.

**Fülle uns frühe mit deiner Gnade,
so wollen wir rühmen und fröhlich sein
unser Leben lang.**

Psalm 90, Vers 14

Verstorben sind:

Keine Angaben im Internet!

Wir gratulieren unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden und wünschen ihnen mit ihren Familien einen gesegneten Festtag.

Sonntag, 12 Mai 2019, 10 Uhr

Christian Fahrni
Frederik Haida
Marlene Krueck
Matthias Kuppler
Amelie Lohr
Lili Obermann
Nele Petersen
Julius Schneider

Sonntag, 19 Mai 2019, 10 Uhr

Simon Buddrus
Maya Feyerabend
Nina Labetzsch
Emma Maurer
Dorothee Peppler
Charlotte Simon
Helen Skerlavaj

Aus dem Gemeindeleben

Eine Zeit mit vielen verschiedenen Aktivitäten liegt hinter unserer Gemeinde.

Vom 18. bis zum 20. März waren die **Konfirmanden** auf dem UHU, einer Freizeiteinrichtung in Langenhain-Ziegenberg im Taunus, in der man sich selbst versorgen muss. Gisela Egger hatte für alle eingekauft und bereitete gemeinsam mit Dagmar Hager leckere Mahlzeiten zu. Die Jugendlichen mussten den Tischdienst und das Spülen übernehmen, und Herr Schrick und ich waren für den Unterricht zuständig. Das Thema „Die Schöpfung“, das sich die Konfirmanden ausgesucht hatten, wurde von verschiedenen Gesichtspunkten aus beleuchtet: Die Schöpfungsgeschichte, die Sicht eines kritischen Theologen sowie die Umweltproblematik am Beispiel von Plastikmüll wurden in Gruppen bearbeitet. Am 5. Mai werden die Ergebnisse im Rahmen eines Gottesdienstes vorgestellt. Seien Sie neugierig auf die Präsentation unserer Konfirmanden, die ich als eine fröhliche, interessierte und freundliche Mannschaft kennengelernt habe.

Seit Beginn dieses Jahres findet einmal monatlich der **Waldenser Filmabend** statt, der von Christel Diekneite, Karsten Friedrich und Pfarrer Schrick organisiert wird. Am 10. April lief der Film *Rhythm is it*, in dem der Dirigent Sir Simon Rattle mit den Berliner Philharmonikern Strawinskys *Sacre du Printemps* probt und der Choreograph Royston Maldoom Schülern, die noch nie etwas mit Tanz oder klassischer Musik zu tun hatten, dazu bringt, zu einer Gruppe zu verschmelzen und sich selbst mit allen Sinnen einzubringen. Faszinierend war es zu sehen, wie die Jugendlichen über sich hinauswachsen und Selbstvertrauen gewinnen.

Der nächste Filmabend-Termin ist am 8. Mai wie-

der um 20Uhr in der Waldenserkirche. Im Mittelpunkt steht König Georg VI. von England welcher versucht mit einem ungewöhnlichen Lehrer sein Stottern in den Griff zu bekommen.

Vom 24. März bis zum 7. April fanden die diesjährigen **Bibelwochen** statt. In den drei Gottesdiensten und vier Abendveranstaltungen haben wir uns mit dem Philipperbrief beschäftigt. Paulus, der im Gefängnis ist, schreibt an die Gemeinde, nimmt Stellung zu ihrer Situation und freut sich darüber, dass es dort nach seinem Geschmack ganz ordentlich läuft. Durch ihn erfahren wir, wie sich christliches Leben vor 2000 Jahren abspielte. Ich fand es spannend, diesen Bericht mit unserer Gemeinde im Jahr 2019 zu konfrontieren. Und beeindruckend ist die Freude, die Paulus darüber vermittelt, dass er Christus gefunden hat.

Am letzten Abend der Bibelwoche haben wir Fürbitten für unsere Gemeinde formuliert. Vielleicht möchten Sie die eine oder andere Bitte in ihr Gebet mit einschließen:

Wir bitten,
- dass wir fromme Mitarbeiter finden
- dass junge Menschen unsere Gemeinde für sich entdecken
- dass wir eine gute Pfarrerin oder einen guten Pfarrer für unsere Gemeinde finden
- dass wir offen gegenüber Fremden sind
- dass wir unseren Zusammenhalt und Glauben stärken
- dass wir die Freude über Gottes Güte weitergeben

Gisela Friedrich

Der „Weisse Ring“

Auch wenn man nicht regelmäßig zur „Gruppe Regenbogen“ kommt, hat es doch Sinn, immer mal herein zu schauen. Dann erlebt man manchmal Erstaunliches, wie diesmal, als zwei pensionierte Herren uns über den „Weissen Ring“ berichteten. Was viele von uns, wie auch ich, nicht so genau wussten, ist es ein 1976 gegründeter Verein, speziell zur Opferhilfe oder als Opferchutz für Menschen, die Opfer von Kriminalitätsfällen geworden sind.

Besonders auf uns Senioren haben es die Betrüger heute abgesehen. So schilderten uns die beiden Herren viele hinterhältige Tricks, die an unserer Haustür, bei der Bank, beim Einkauf, auch Interneteinkauf, am eigenen Computer, am Telefon, in der Apotheke - überall versucht werden. Oft geht es um mühsam Ersparnes oder auch Schmuck, aber auch Passwörter, Unterschriften, angebliche Handwerksarbeiten. Da jede/r schon mal Ähnliches erlebt hatte, entwickelte sich eine rege Diskussion. Die beiden, die gut ausgebildet waren, der eine zudem in seinem Beruf Jurist war, konnten uns zu allen diesen Betrügereien, Täuschungsmanövern und Lügen aufklären, was

wir tun können und vor allem, wie wir das verhindern können.

Der „Weisse Ring“ ist so strukturiert, dass es zwar in Mainz eine Bundesgeschäftsstelle gibt, sonst aber jedes Opfer in seiner Nähe kleinere Gruppen von Hilfeleistenden findet, die man rasch durch die kostenlose Notruf Nr. 116 006 erreicht. Der „Weisse Ring“ hat zahlreiche Außenstellen mit ehrenamtlichen Helfern, egal ob man in Hessen oder in Thüringen wohnt, überall bekommt man kompetente Hilfe, die – was sehr wichtig ist – kostenlos ist und auch bei längerer Betreuung kostenfrei bleibt. Das kann erstmal nur ein Gespräch sein, auch vorbeugend, dann aber wichtige Hinweise für weitere Maßnahmen, an die man vielleicht selbst gar nicht denkt, Verbindungen zu zuständigen Stellen bei der Polizei oder auch bei Gericht.

Der geschädigte Mensch ist nicht allein mit solchen Gaunereien, sondern es gibt im Rahmen des „Weissen Rings“ geschulte und ausgebildete Hilfen. Es war ein sinnvoller Nachmittag.

Dr. Hildegard Bollmann

„Lasst die Kinder zu mir kommen, hindert sie nicht daran.“ (Markus 10,14)



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Liebe Kinder, was macht ihr denn sonntags morgens? Wir haben da was für euch: Kommt doch einfach alleine oder mit euren Eltern, Großeltern oder Paten in den Kindergottesdienst in der Waldenserkirche und ihr bringt gleich noch eure Freunde mit! Was erwartet euch? Wir erzählen Geschichten aus der Bibel und überlegen danach gemeinsam, was Gott und Jesus uns damit sagen möchten. Wir beten, singen, basteln und malen. Wir, das sind Christina Wunsch, Heike von Blanckenburg und Pfarrer Schrick, die als Team den Kindergottesdienst planen und sonntags mit euch gemeinsam feiern.

In der Adventszeit üben wir sogar gemeinsam ein Krippenspiel ein und führen es im Gottesdienst am Heiligen Abend auf. Wir säen auch Ostergras und schauen, was aus den Körnern wächst. Wir bauen zum Beispiel die Stadt Ninive mit Bauklötzen und Playmobil Menschen nach und spielen gemeinsam die Jona-Geschichte. Egal, ob ihr noch ganz klein seid und mit einem Erwachsenen kommen wollt, ob ihr schon in den Kindergarten oder gar in die Grundschule geht, jeder von euch ist herzlich eingeladen. Gerne

auch „Gastkinder“, die nur zu Besuch in Dornholzhausen sind. Wir feiern unseren Kindergottesdienst jeden Sonntag um 11 Uhr, außer in den Ferien und bei Familiengottesdiensten.

*Ob dick, ob dünn, ob klein, ob groß,
in unsrer Kirche ist was los.
Wir basteln, beten, lesen, singen,
in unserm Herz soll Gott erklingen.
Drum laden wir dich herzlich ein,
bei uns sonntags dabei zu sein.*

Wir freuen uns auf Euch,
Euer Kindergottesdienst-Team!



Serie
„Die sieben Werke
der Barmherzigkeit“
vorzeitig beendet

Zu meinem Vorhaben, die " Sieben Werke der Barmherzigkeit " eine Tafel nach der anderen, wie angekündigt, im Blickpunkt vorzustellen, möchte ich Folgendes bemerken:

Durch eine Verwechslung wurde im Blickpunkt April statt der Tafel eins die Tafel zwei gedruckt, so dass der Text (für Tafel eins gedacht) natürlich nicht zum Bild passt. Davon abgesehen haben wir in der Redaktion festgestellt, dass die in Natur sehr schönen bunten Tafeln in schwarz / weiß nicht gut zur Wirkung kommen. Daher beende ich meine Serie vorzeitig.

Dr Gertrud Renschler

Informationsabend zum
Konfirmandenunterricht
2019 / 2020

am **Dienstag, 21. Mai 2019**

um **18 Uhr**

im **Gemeindehaus**

Dornholzhäuser Straße 12

Interessierte Jugendliche im Alter von 13 - 14
Jahren und deren Eltern sind herzlich
willkommen!

Achtung:

Da wir nicht alle Adressen der infrage kommenden Jugendlichen haben, geben Sie diesen Terminhinweis bitte weiter!

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Pfarrer Stefan Schrick, ☎ 66 72 096 oder per Mail an schrick@waldenserkirche.de.

Die Pfarrhaussanierung geht zügig voran



Nachdem der Austausch der maroden Balken (im Foto Zimmermannmeister Stefan Schleyer am Boden des 1. Stocks) beendet und die erste Putzschicht aufgetragen, die Elektro-, Wasser- und Heizungsleitungen verlegt und das Dach neu gedeckt wurden, sind inzwischen die Schreiner mit der Unterkonstruktion der Böden und Reparatur der Treppe beschäftigt. Demnächst werden auch die Estricharbeiten beginnen. Im Mai wird sicherlich auch die neue Heizungsanlage für das Pfarrhaus, Gemeindehaus und Kirche im Keller eingebaut.

Wir sind den Handwerkern und unseren Architekten für die gute Zusammenarbeit und korrekte Ausführung sehr dankbar.

Stefan Schrick

Familiengottesdienst
mit Tauferinnerung
Pfingstsonntag, 9. Juni 2019
10 Uhr

Alle getauften Kinder, die nach den Sommerferien die erste Klasse (E1) einer Grundschule besuchen, sind zum Tauferinnerungsgottesdienst in der Waldenserkirche herzlich eingeladen.

Um ein kleines Geschenk vorzubereiten, benötigen wir ein Foto von der Tauffeier (wird selbstverständlich wieder zurückgegeben), sowie eine Rückmeldung an unser Gemeindebüro ☎ 32 888 oder info@waldenserkirche.de

Natürlich sind auch die Eltern und Großeltern, Geschwister und Paten zu diesem Gottesdienst herzlich eingeladen!



Termine * Veranstaltungen * Adressen

Gottesdienste

Sonntag, 5. Mai, 10 Uhr
„Schöpfung“ Gottesdienst
der Konfirmandengruppe
Kollekte: Einzelfallhilfen
der Diakonie

Samstag, 11. Mai, 18 Uhr
Abendmahlsfeier zur Konfirmation
Kollekte: Eigene Gemeinde

Sonntag, 12. Mai, 10 Uhr
Konfirmation I
Kollekte: Eigene Gemeinde

Sonntag, 19. Mai, 10 Uhr
Konfirmation II
Kollekte: Kirchenmusik

Sonntag, 26. Mai 2019, 10 Uhr
📖 Johannes 16, 23-33
Kollekte: Eigene Gemeinde

Donnerstag, 30. Mai 2019, 11 Uhr
Christi Himmelfahrt
Gottesdienst an der Luthereiche
Kollekte: Evang. Weltmission

Sonntag, 2. Juni 2019, 10 Uhr
📖 Epheser 3, 14-21
Kollekte: Eigene Gemeinde

**Pfingstsonntag, 9. Juni 2019,
10 Uhr**
Familiengottesdienst
mit Taferinnerung
Kollekte: Eigene Gemeinde

**Pfingstmontag, 10. Juni 2019,
10 Uhr**
Abendmahlgottesdienst
im Haus Luise
📖 Matthäus 16, 13-19
Kollekte: Haus Luise

Sonntag, 16. Juni 2019, 10 Uhr
Prädikant Horst Bender
📖 2. Korinther 13, 11-13
Kollekte: Eigene Gemeinde

Sonntag, 23. Juni 2019, 10 Uhr
Prädikant Horst Bender
📖 Johannes 5, 39-47
Kollekte: Evang. Kirchentag

Sonntag, 30. Juni 2019, 11 Uhr
Gottesdienst im Hessenpark
Kollekte: Eigene Gemeinde
Eintrittskarten im Gemeindebüro

Gottesdienste
im Alten- und Pflegeheim
„Haus Luise“ (Andachtsraum),
freitags um 10 Uhr.
Nicht am 7. Juni 2019.

Gottesdienste für Kinder,
Eltern, Großeltern, Paten
ab 5 Jahren,
sonntags um 11 Uhr in der Kirche.
Nicht in den hessischen
Schulferien.

Taunus Pfadfinder
www.taunuspfadfinder.de

(Keine Gruppentreffen während der
Schulferien)

Waschbären (Mädchen ab 8 Jahren)
montags 16:30 - 18 Uhr
Farina Fuchs, Lisa Haipeter

Rehe (Mädchen ab 12 Jahren)
montags, 18:00 - 19:30 Uhr
Anna Hoffmann

Adler (Jungen ab 11 Jahren)
dienstags, 17:30 - 19:00 Uhr
*Robert Häberlein,
Jens Schneider-Fresenius*

Wölfe (Jungen ab 8 Jahren)
freitags, 17 - 18:30 Uhr
*Patrick Dauppert,
Konstadin Dressler, Mischa Meyer*

Hirsche (Jungen ab 14 Jahren)
freitags 18:30 - 20:00 Uhr
Kevin Rudeloff, Achim Haller

Regenbogen

Donnerstag, 2. Mai 2019
„Unsere Vogelwelt“
W. Fechner

Donnerstag, 16. Mai 2019
„Lachen und Schmunzeln
hilft bei Runzeln“
Stefan Schrick

Donnerstag, 6. Juni 2019
„Die Herrnhuter Gemeinde“
Marianne Creutz

Jeweils 15 Uhr im Gemeindehaus.
Gäste sind herzlich willkommen!

Presbyterium
Vors.: *Gisela Friedrich*
Adresse über das Gemeindebüro

Pfarrer
Stefan Schrick
Anschrift siehe Gemeindebüro
☎ 06172 - 66 72 096
E-Mail: info@waldenserkirche.de

Gemeindebüro
Helga Maibach
Dornholzhäuser Straße 12
Di., Mi., Fr. 9-12 Uhr, Do. 14-17 Uhr
☎ 06172 - 32 888
Fax: 06172 - 93 54 37
E-Mail: buero@waldenserkirche.de

Konto
Ev. Kreditgenossenschaft e.G.
BIC: GENODEF1EK1
IBAN: DE38 5206 0410 0004 0008 62
Homepage:
www.waldenserkirche.de

Alten- und Pflegeheim
„Haus Luise“
[www.haus-luise-bad-homburg.de]
Saarstraße 1-3, ☎ 06172 - 3 08 30

Diakonisches Werk
- Beratungsstelle -
Heuchelheimer Str. 20
☎ 06172 - 30 88 03

Ökumenische Sozialstation
☎ 06172 - 30 88 02

Hospizarbeit
Sabine Nagel, ☎ 06172 - 8 68 68 68

Krankenhauspfarrerinnen
Helgard Kündiger, ☎ 06172-39 0731
Margit Bonnet, ☎ 06172 - 30 47 24

Impressum:
Hrsg.: Ev. Waldenser-Kirchengemeinde
Dornholzhäuser Str. 12, 61350 Bad
Homburg v. d. Höhe, (06172 - 32 888)
Der *Blickpunkt* wird 10 mal jährlich an
unsere Gemeindeglieder verteilt.
Redaktion: *Hellmuth Bollmann,
Gisela Friedrich, Dr. Gertrud
Renschler, Stefan Schrick (v.i.S.d.P.)*
Druck: Druckerei Nejedly GmbH
Auflage: 1.150
E-Mail: info@waldenserkirche.de